

## Fachbericht 2017 / 2018



### **Neuro- und Wirbelsäulenzentrum Zentralschweiz**

## «Behandlungsqualität und die Patientensicherheit stehen für unser Zentrum im Mittelpunkt»

Ein Vertrauensverhältnis bildet das Fundament für eine erfolgreiche Behandlung. Im persönlichen Gespräch mit dem Patienten werden die konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten dargelegt. Um letzteres zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten, Therapeuten und Fachgruppen unserer Klinik von zentraler Bedeutung.

### **Unser Zentrum**

#### **Neuro- und Wirbelsäulenzentrum Zentralschweiz**

Unser Kompetenzzentrum Neuro- und Wirbelsäulen Chirurgie Zentralschweiz, Standort Luzern Klinik St. Anna, setzt sich aus den zwei Fachrichtungen, der Neurochirurgie und der orthopädischen Wirbelsäulen Chirurgie zusammen. Durch den Zusammenschluss mit den Wirbelsäulen-Spezialisten der Andreasklinik Cham sind wir das grösste Zentrum in der Zentralschweiz.

Unser Zentrum in Luzern besteht aus vier Neurochirurgen und einem orthopädischen Wirbelsäulenchirurgen. Im Jahr 2018 sind keine personellen Veränderungen vorgesehen. In dem Sinne freuen wir uns mit dem bestehenden Team für unsere Patienten dazu zu sein.

Nebst der Ausbildung unserer Assistenzärzte, welche jeweils 1-2 Jahre in unserem Zentrum arbeiten, bieten wir für Medizinstudenten Blockkurse der Wirbelsäule an. Dieses Angebot wird von den Studierenden rege genutzt. Die Studenten haben die Möglichkeit, einen fundierten und konzentrierten Einblick in die verschiedensten degenerativen Krankheitsbilder der Hals- und Lendenwirbelsäule zu erhalten. Die anatomischen und pathophysiologischen Grundlagen werden anhand der häufigsten Krankheitsbilder besprochen. Ein Neuroradiologe gibt ergänzend einen Überblick über die wichtigsten Pitfalls. Interventionelle schmerztherapeutische Therapieoptionen werden von einem erfahrenen Schmerztherapeuten dargelegt. Die OP-Indikation der verschiedensten OP-Techniken werden besprochen, so dass dann auch abschliessend einzelne Operationen mitverfolgt werden können.

Als AOSpine Referenzzentrum dürfen wir Fellowship-Gastärzte aus aller Welt bei uns willkommen heissen. Durch den Austausch der verschiedenen Arbeitsweisen, Erfahrungen und Kulturen, können wir unsere konservativen und operativen Behandlungsmethoden weiter vermitteln, was uns immer wieder grosse Freude bereitet.



**Neuro- und Wirbelsäulenzentrum  
Zentralschweiz**

<https://www.neurozentrum-zentralschweiz.ch/>

## **NEURO- UND WIRBELSÄULENZENTRUM ZENTRALSCHWEIZ**

### **FACHÄRZTE NEUROCHIRURGIE**



PD Dr. med. Oliver P. Gautschi  
ogautschi@hin.ch  
T +41 41 208 34 54



PD Dr. med. Oliver Nic Hausmann  
ohausmann@hin.ch  
T +41 41 208 36 69



Dr. med. Urs Mutter  
urs.mutter@hin.ch  
T +41 41 208 32 66



Dr. med. Friedrich Sgier  
fsgier@hin.ch  
T +41 41 370 74 33



Prof. Dr. med. Abolghassem Sepehrnia  
abolghassem.sepehrnia@hirslanden.ch  
T +41 41 918 00 00

### **FACHARZT FÜR ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE UND TRAUMATOLOGIE DES BEWEGUNGSAPPARATES**



Dr. med. Zsolt Fekete  
nwz.fekete@hin.ch  
T +41 41 556 62 10

## Leistungsspektrum

Unser Angebot umfasst ambulante sowie stationäre Abklärungen, Beurteilungen, Behandlungen und Operationen in der Schädel- und Wirbelsäulenchirurgie. Von den klassischen, minimal-invasiven Diskektomien oder Dekompressionen reicht das Behandlungsspektrum von langstreckigen Stabilisationen und Stellungskorrekturen bis zur Revisionschirurgie. Fusionsoperationen resp. nicht dynamische Stabilisationen erfolgen in moderner minimal invasiver 360° Techniken im Sinne von ACIF, AIF, PLIF, TLIF oder XLIF. Bei Bedarf kann zum operativen Assessment eine neuropsychologische und auch neurophysiologische Evaluation sowie das interdisziplinäre ärztliche und physiotherapeutische Behandlungsteam in Anspruch genommen werden. In der Schädelbasischirurgie dürfen wir auf die Erfahrung von Prof. A. Sepehrnia verweisen, er ist ein international renommierter Neurochirurg mit grosser medizinischer Kompetenz und Erfahrung bei komplexen Hirntumoren.

Auf technischer Ebene stehen uns zwei modernste Operationsmikroskope, die intraoperative Navigation wie aber auch das intraoperative Neuromonitoring zur Überwachung der Hirn- und Rückenmarksfunktionen zur Verfügung. Neu hat das Zentrum im Bereich der intraoperativen Navigation und Bildgebung das mobile, multidimensionale chirurgische Bildgebungssystem O-Arm angeschafft. Die neuen Methoden der Bildgebung gepaart mit der Möglichkeit der Neuronavigation und Neuromonitoring, tragen zur Optimierung der neurochirurgischen Eingriffe bei.

Die chirurgische Behandlungskette beinhaltet eine enge interdisziplinäre perioperative Betreuung der Patientin einerseits durch den neurochirurgischen respektive wirbelsäulenorthopädischen Facharzt und andererseits durch die Fachärzte Anästhesie und Intensivmedizin, respektive aber durch die zugewandten Gebiete wie Neurologie, Rheumatologie, Innere Medizin und Radiologie. Die weiterführende ambulante Rehabilitation erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Physiotherapie. Diese engvernetzte und interdisziplinäre Zusammenarbeit der involvierten Fachärzte erlaubt eine bestmögliche Patientenbetreuung und Sicherheit.